

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 10

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

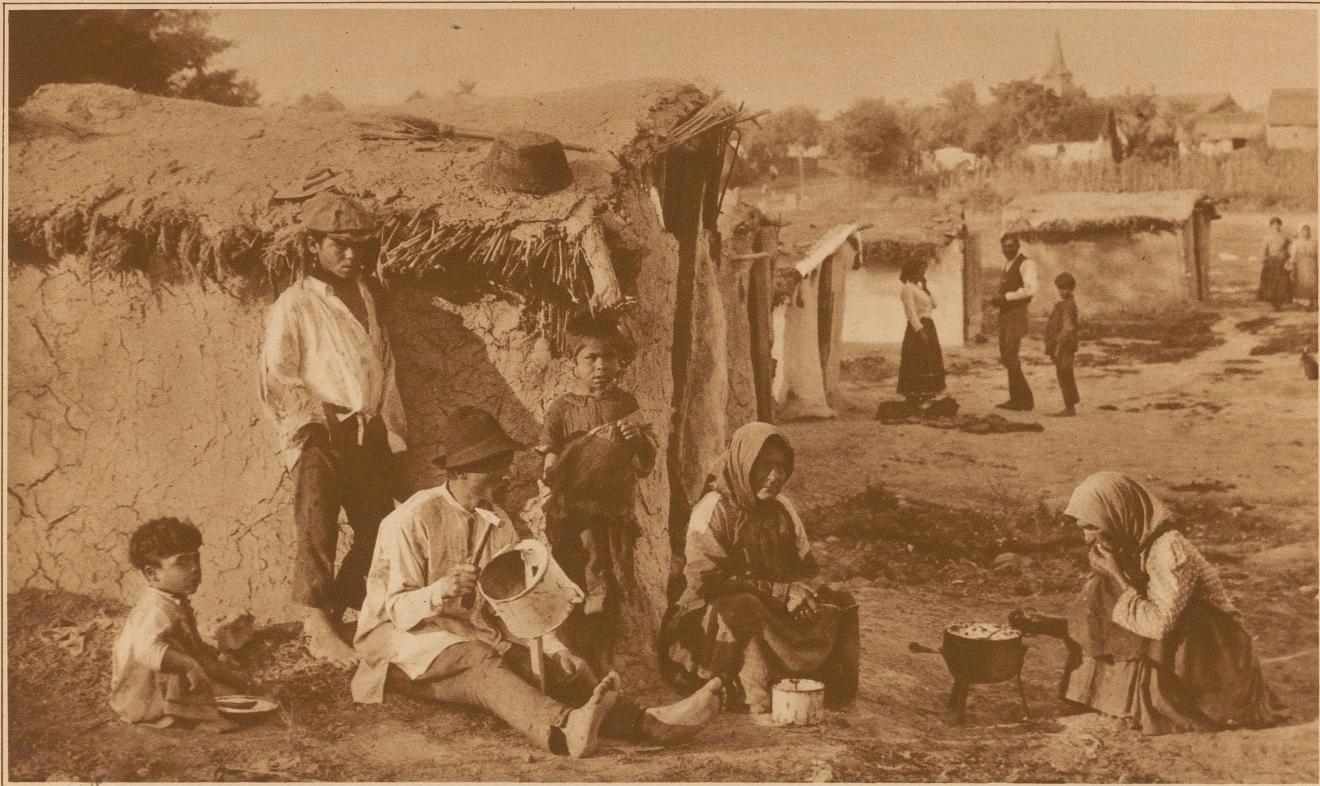
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zigeunerfamilie in einem ungarischen Dorfe



Bild links:

40000 km zu Fuß

Dieser eigenartige, in eine abenteuerliche Kleidung gehüllte Mann namentens Sigert, erzeugt gegenwärtig die Aufmerksamkeit der Berliner Straßepassanten. Er nennt sich «Pionier des Weltreisens», spricht ein Kauderwelsch aus etwa 20 Sprachen und soll auf seinem Weltbummel schon über 40000 km zurückgelegt haben, was dem Erdumfang am Äquator entspricht.

Bild rechts:

Motorrad-Seitenwagen für Hunde,

eine nachahmenswerte Neuheit für Hundebesitzer, die ihren Liebling auch bei Ausfahrten gerne mitnehmen möchten



Das Beduinendorf Medinine im Innern von Tunis
Rechts im Vordergrund und ganz hinten im Bild stehen einige Wohnhütten, alles übrige sind Speicher, in denen die Handelsartikel zum Schutz gegen Diebe und schlechtes Wetter versorgt werden. Während die Beduinen in der Wüste unterwegs sind, bleiben nur einige wenige Wächter zurück, die leicht den ganzen Baublock bewachen können

Bild rechts:

**Kantonsrat
Gottfried
FREY
in
Hutzenwil
bei
Frauenfeld,**

während Jahrzehnten Führer der thurgauischen Landwirtschaft, starb 90 Jahre alt. Von 1898 bis 1917 war er Präsident des Landwirtschafts-Verbandes und von 1896–1917 Mitglied des Grossen Rates. Um Arnenberg, das einstige Eigentum Napoleons III., hat er sich sehr verdient gemacht



In Chur starb inmitten seiner Freunde an einem Herzschlag
Christian Nausser,
Chef der Vereinigten Mühlen A.-G., im Alter von erst 45 Jahren (Phot. Lang)

Hohe Persönlichkeit des Empfangskomitees



Alkoholschmuggler auf einem Schiff in den amerikanischen Gewässern

Hoffnungsvoller Fastnachtsnachwuchs



Der «echtsilberne» Landstreicher stellte die Plakette vor



Auf seinem hohen Wagen, unter einer Narrenkappe als Baldachin, thronte Prinz Karneval



So gekleidete Damen machen mit Vorliebe am Schmutzigen Donnerstag bei den Basen und Vetttern und in den verschiedenen Restaurants einen Besuch. Sie wissen allemal mehr Neuigkeiten zu berichten, als alle Blätter der Leuchtenstadt zusammen



Unterstehendes Bild:
Potz Blitz, der Fritschivater!
Die Ehre wurde Herrn Dr.
Alfred Faller zuteil

Vaganten-Kongress in Luzern

Phot. E. Haberkorn

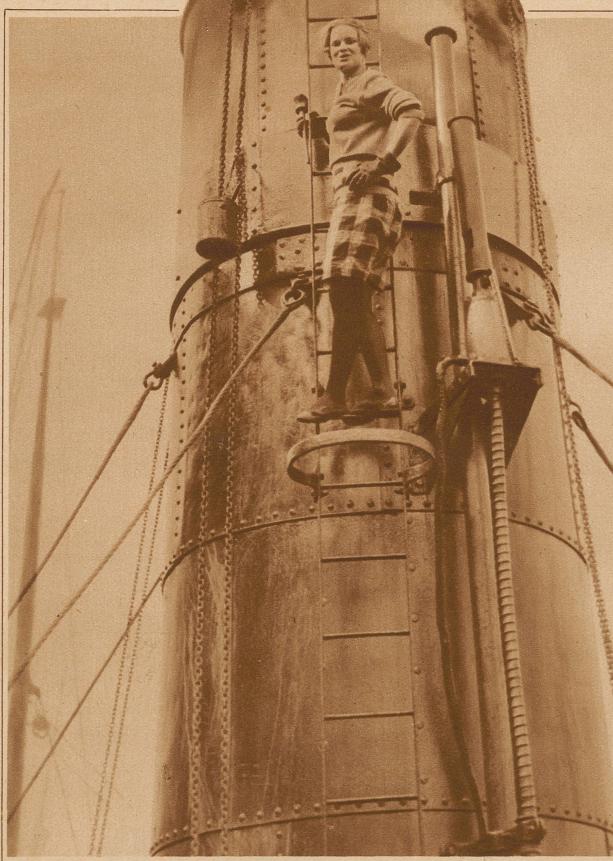
In Luzern findet seit dem 15. Jahrhundert alljährlich am Schmutzigen Donnerstag der Fritschiv-Umzug statt. Dieses Jahr war er wieder recht originell, denn von nah und fern fanden sich die Herren Vaganten zu einem Kongreß ein



«Ich bin ein Rothenburger»



Ein Sänger von Gottes Gnaden im Zuge der Vagabundenhochzeit



Die Frau in Hosen. Violente Morris, die bekannte französische Rennfahrerin, trägt stets Männerkleider, und zwar nicht etwa nur bei der Arbeit in ihrer Autogarage, sondern auch auf der Straße. Der Damen-Sportverband hat sie deshalb ausgeschlossen und auch sämtliche Veranstaltungen wie Rennen etc. für sie gesperrt. Fr. Morris — das Bild zeigt sie in ihrem Auto-Ersatzteilager — hat nun besagten Verband auf eine Schadenersatzsumme von 100'000 Franken eingeklagt. Ein recht heikles Problem für die Richter.



Der japanische Premierminister
Yuko Hamaguchi

dessen Partei bei den letzten Wahlen einen unerwartet großen Erfolg errang

Links nebenstehend: Eine Frau als Matrose. Letzte Woche ist in London der russische Dampfer «Yusha» eingetroffen. Die Hafenarbeiter waren nicht wenig erstaunt, eine Frau am Kamin hochklettern zu sehen, die als einfacher Matrose, wie jeder andere, ihren Dienst versieht. Serafina Plotnikova, so heißt diese Russin, ist wohl der erste weibliche Steward an Bord eines Handelsdampfers



Frau Anna Sacher

die Besitzerin der gleichnamigen Hotels in Wien, ist in letzte Woche gekommen. Bei ihrem Verkehr bis zur Revolution die Aristokraten der alten Donaumonarchie und auch später hielt Frau Sacher darauf, in ihrer Gaststätte nur vornehme Kundenschaft zu bewirten. Eine besondere Passion war ihr leidenschaftliches Zigarrenrauchen, und zwar rauchte sie vornehmlich die stärksten Marken



«Afrikanische Expressbäckerei.» Vorne frißt das Kamel Blätter und hinten kommt das Brot heraus. — Wann werden die Afrikaner an der Fastnacht uns Europäer hervorholen?

Fastnacht in St. Gallen

Phot. Staub



Auch die Zuschauer im III. Stock sind tripplig. Die Sammelbüchse wird ihnen an einer Stange gehalten

Bild links:

Die Kehrseite der Fastnacht
Das Ende einer wilden Fahrt in Zürich. Das Dicke hatten das Auto eines Ballbesuchers — angeblich ihr Freund — gestohlen und fuhren mit übersetzter Geschwindigkeit davon. Beim Zürichhorn wurde der Wagen in der Kurve an den Baum geschleudert und buchstäblich entzweigeschlagen. Der Führer mußte ins Spital transportiert werden, die andern kamen heil davon